

Nachhaltigkeitsbericht 2024



Koch International Nachhaltigkeit mit Weitblick

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht 2024 von Koch International präsentieren zu dürfen. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es unser Ziel, nicht nur Schritt zu halten, sondern auch aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Im Nachhaltigkeitsbericht 2023 haben wir angekündigt, dass wir uns auf die kommende CSRD-Pflicht (Corporate Sustainability Reporting Directive) vorbereiten. Diese sollte ursprünglich für 2025 in Kraft treten, weshalb wir im Jahr 2024 viel Energie auf eine „Doppelte Wesentlichkeitsanalyse“ verwendet haben.

Dabei haben wir untersucht, welche Auswirkungen unser Unternehmen auf die Umwelt und das Soziale hat, aber auch, wie Koch International von äußeren Einflüssen betroffen wird. Beim Schreiben dieses Berichts in der ersten Jahreshälfte 2025 sieht es nun so aus, als würden wir aufgrund von Änderungen der EU an der CSRD doch nicht unter diese Regelung fallen.

Uns ist jedoch auch ohne Druck von Außen Nachhaltigkeit sehr wichtig. Wir veröffentlichen bereits seit Jahren einen Nachhaltigkeitsbericht, achten auf Ressourcenschonung und haben die CSRD als Anlass genommen, unser Nachhaltigkeitsreporting weiter zu verbessern.

Diesen eingeschlagenen Weg wollen wir auch dann weitergehen, wenn wir nicht direkt unter die CSRD fallen.

So haben wir für 2024 zum ersten Mal selbst eine Klimabilanz erstellt, haben E-Ladesäulen für E-Dienstwagen, Mitarbeitende und Kunden angeschafft und machen auch im Großen gute Erfahrungen mit emissionsarmen Alternativen wie E-LKW.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns auf diese Reise zu gehen und einen Blick hinter die Kulissen von Koch International zu werfen.

Inhalt

Unser Unternehmen

Überblick Koch International

04

05

Planet

Klimabilanz

CSRD, Omnibus und die EU

Erfahrungsaustausch CSRD

E-LKW im Fernverkehr

Optimierte Routenplanung

E-Ladesäulen am Hauptstandort

Emissionsermittlung im Transport

08

10

17

21

31

24

26

27

People

Innovatives Exoskelett

Die Maus war wieder zu Besuch

Hubee

Angebote in 2024

Familienfreundlicher Arbeitgeber

Tote-Winkel-Schulungen mit ganz viel Herz

Rote Ritter

Aus- und Weiterbildung

Kennzahlen Personal

Unser Engagement

30

32

34

35

36

37

40

42

43

46

48

Zertifizierungen

Ausblick auf 2025

53

54



Seit unserer Gründung im Jahr 1900 haben uns Themen wie Generationswechsel, Expansion und innovative Entwicklungen begleitet. Nachhaltigkeit ist dabei ein ständiger Begleiter. Auch wenn sich die Begriffe im Laufe der Zeit ändern, bleibt unser Ziel unverändert:

Als Familienunternehmen streben wir nach langfristigem Erfolg, wobei wir besonders auf das Wohl unserer Mitarbeiter:innen und den Schutz der Umwelt achten.

Das ist Koch International

893

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

über 160

Millionen Euro Umsatz
2024

11

Logistikstandorte

148.000

Palettenstellplätze

Stückgut Europa

LTL/FTL Europa

Kontraktlogistik

Seefracht

Temperaturgeführte
Transporte

Luftfracht

Umzugs- und
Archivlogistik

Supply Chain
Management

Consulting

Schienenverkehr

Damit Sie einen genaueren Überblick über unsere Leistungsfähigkeit erhalten:

Koch International ist ein mittelständisches Logistikunternehmen mit zahlreichen Stärken. Eine davon ist unsere Fähigkeit, Teil- und Komplettladungen mit unserem eigenen Fuhrpark abzuwickeln.

Wir verfügen über ca. 120 eigene LKW (Fern- und Trägerverkehr sowie Verteilerverkehr) und über 100 Unternehmerfahrzeuge (Sattel- und Brückenfahrzeuge).

Für den flexiblen Einsatz verfügen wir zudem über eine euronationale Flotte.

Ein weiterer Vorteil ist unsere Expertise im Stückgutbereich, unterstützt durch unsere starken Partner im CargoLine-Netzwerk.

Im nationalen Bereich bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ihre Kühlkette lückenlos einzuhalten. Darüber hinaus betreiben wir 11 moderne Logistikstandorte und einen erfolgreichen See- und Luftfrachtbereich. Um unser Angebot im Bereich interkontinentaler Transporte auszubauen, gibt es seit 2024 einen zusätzlichen Standort in Hamburg.

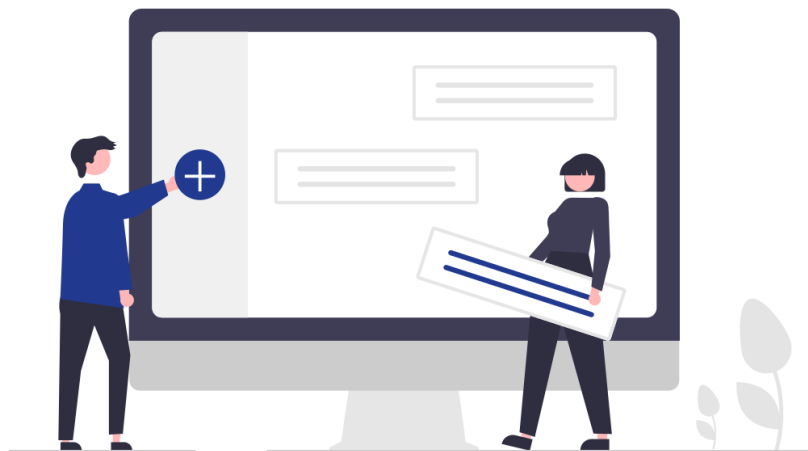
Wir setzen auf umweltfreundliche Technologien und Prozesse, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und Ihnen nachhaltige Optionen zu bieten.

Wichtigstes Beispiel hierfür ist der Einsatz von E-LKW, der in 2025 ausgeweitet werden soll, um unsere Flotte noch umweltfreundlicher zu gestalten.

Als Komplett Dienstleister bieten wir unseren Kund:innen ein breites Spektrum an nahtlos miteinander verknüpften Dienstleistungen:

Vom Transport über Land, Schiene, in der Luft oder auf See, über die Lagerhaltung, bis zur Planung und Steuerung von Lieferketten.

Planet



Planet

Als Logistikunternehmen ist es unser nachhaltiges Interesse und wirtschaftliches Ziel, möglichst energieeffizient zu agieren.

Das Jahr 2024 stand unter der Vorbereitung der CSRD und damit der erstmaligen Beschäftigung mit Themen wie einer Wesentlichkeitsanalyse oder den ESRS. Einen genaueren Einblick geben wir auf S.17 im Beitrag „CSRD, Omnibus und die EU“.

Unabhängig von politischer Unklarheit, halten wir eine Klimabilanz für wichtig.

Im folgenden Abschnitt geben wir Ihnen deshalb einen Einblick in unsere Klimabilanz 2024, die wir erstmals selbst erstellt haben. Umfasst sind Emissionen von Koch International am Hauptstandort inklusive des Umschlags und erstmals auch Emissionen der Lagerstandorte, sowie die Transportemissionen.*



** Noch nicht erfasst sind die See- und Luftfrachtemissionen und Geschäftsreisen. Dies ist für die Klimabilanz 2025 geplant. Die Klimabilanz wurde mit einer Musterbilanz der Cargoline (Version 03/2025) erstellt, welche die Berechnung der CO2e-Emissionen nach den Standards des GHG Protokolls, sowie der DIN EN ISO 14064-1 erlaubt. Sie erfasst sämtliche relevante Emissionen aus Energieverbrauch, Mobilität, Materialeinsatz und Abfallaufkommen.*

Warum Klimabilanzierung

Als Logistikunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung: Transporte und Lagerprozesse sind energieintensiv und verursachen Emissionen – direkt und indirekt. Mit der Klimabilanz schaffen wir die notwendige Transparenz, um unseren Einfluss auf die Umwelt messbar zu machen.

Unsere Klimabilanz dient dabei nicht nur der reinen Datenerhebung. Sie zeigt uns, wo wir stehen – und vor allem, wo wir besser werden können. Denn nur was wir messen, können wir auch gezielt reduzieren. Gleichzeitig bereiten wir uns auf zukünftige Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting (z.B. CSRD, VSME) vor.



Klimabilanz*

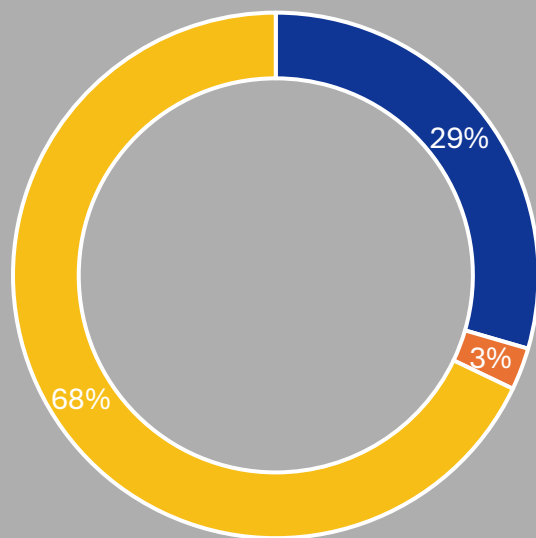
Insgesamt emittierte Koch International im Jahr 2024
Umgerechnet pro Mitarbeiter:in (in Vollzeit) ergibt sich ein Wert von

37.751	Tonnen CO ₂ e
52,39	Tonnen CO ₂ e

*

Hinweis: Die Klimabilanz 2023 wurde extern erstellt und bezog sich nur auf den Hauptstandort von Koch International. Ebenfalls noch nicht enthalten waren in Scope 3 die Emissionen von durch Koch International eingesetzten Transportunternehmen. Die vorliegende Klimabilanz 2024 ist selbst erstellt und umfasst Scope 1,2 und 3 von allen Standorten. Ein Vergleich zu 2023 ist wegen unterschiedlicher Methodik nicht sinnvoll möglich, für die kommenden Jahre aber geplant.

Verteilung nach Scopes



■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3

Direkte CO2e-Emissionen

Energiebedingte indirekte CO2e-Emissionen

Andere indirekte CO2e-Emissionen

Gesamt: **37.751 t CO2e**

Scope 1: 11.145 t CO2e

Scope 2: 977 t CO2e

Scope 3: 25.629 t CO2e

Scope 1

Übersicht Bereiche

	Tonnen CO2e	%-Anteil
Stationäre Verbrennung (Brennstoffverbrauch)	931	2,5%
Mobile Verbrennung (Treibstoffverbrauch, Strom für E-LKW in Scope 2)	10.213	27%
Summe	11.145	29,5%



Die Vision

Für unsere Kundschaft und die Region
möchten wir der energieeffizienteste
Logistikdienstleister werden.

Die Geschäftsführer und Gesellschafter von Koch International



Stationäre Verbrennung

Quelle	Menge Einheit	Faktor für CO2e direkt (WtoW)	CO2e gesamt (WtoW in kg)
Erdgas	2.989.498 kWh	0,257 kWh/kg	768.300
Heizöl	48.088 Liter	3,4 l/kg	163.499

Summe CO2e(kg): Stationäre Anlagen

931.799

Mobile Verbrennung (LKW, Dienstwagen, FFZ)

Quelle	Menge Einheit	Faktor für CO2e direkt (WtoW)	CO2e gesamt (WtoW in kg)
Diesel	2.687.150 Liter	3,140 l/kg	8.437.651
Benzin	16.718 Liter	2,880 l/kg	48.147
Flüssigerdgas (LNG)	488.373 kg	3,520 kg/kg	1.719.073
Flüssiggas (LPG für FFZ)	4.186 kg	2,040 kg/kg	8.534

Summe CO2e(kg): Mobile Verbrennung

10.213.411

Scope 2

Administration/ Produktion

Stromverbrauch

Summe

kg CO2e	%-Anteil
865.549	2,29%
865.549	2,29%

Scope 3

Übersicht Bereiche

	Tonnen CO ₂ e	%-Anteil
Scope 3.1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	788,5	2,09%
<i>Holzpaletten</i>	622	1,65%
<i>Verpackungsmaterial (Karton)</i>	8,4	0,02%
<i>Verpackungsmaterial (Folie)</i>	26,2	0,07%
<i>Reifen</i>	120,5	0,32%
<i>Papier</i>	11	0,03%
Scope 3.5: Abfallaufkommen aus Betriebstätigkeit	349,2	0,93%
Scope 3.6: Geschäftsreisen	2024 nicht ermittelt	
Scope 3.7: Mitarbeiterpendeln	601,4	1,59%
Scope 3.9: Downstream Transport und Distribution	23.890	63,28%
<i>Stückgut</i>	16.364,5	
<i>LTL/FTL</i>	17.591,3	
<i>See- und Luftfracht</i>	2024 nicht ermittelt	
<i>Scope 1: Gegenrechnung - Selbsteintritt</i>	-10.065,7	
Summe	4.401,35	67,9%

CSRD, Omnibus und die EU

Im vergangenen Jahr haben wir uns intensiv mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) beschäftigt. Denn aus Perspektive des letzten Jahres galt für uns: Wir müssen Anfang 2026 erstmals über das Berichtsjahr 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht nach den Vorgaben der CSRD vorlegen.

Mit diesem Ziel vor Augen haben wir frühzeitig gehandelt – und gegen Ende 2024 begonnen, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten bei Koch International und innerhalb der HDP-Holding systematisch zu erfassen und zu strukturieren.

Grundlage hierfür war der Einsatz einer neuen Softwarelösung, sowie die Durchführung einer **doppelten Wesentlichkeitsanalyse**: Diese Methode betrachtet sowohl die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen auf unser Unternehmen („Outside-in“) als auch unsere Einflüsse auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft („Inside-out“).

In zahlreichen Meetings mit fast allen Bereichen unseres Unternehmens haben wir Chancen und Risiken diskutiert, Auswirkungen analysiert und Stakeholder-Interessen identifiziert.

Dabei ist nicht nur ein neues ESG-Team entstanden, sondern auch ein neues Bewusstsein – angelehnt an die CSRD und die **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)**, die als inhaltliche Grundlage der Berichtspflicht dienen.

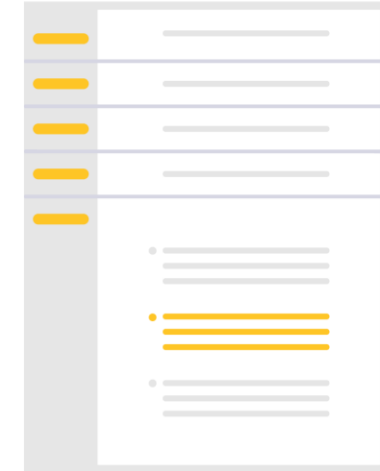
Doch nun, im Juni 2025, ist Vieles im Wandel. Die Europäische Union arbeitet im Rahmen des sogenannten **Omnibus-Verfahrens** an Anpassungen mehrerer Richtlinien – darunter auch der CSRD. Erste Entwürfe deuten darauf hin, dass Schwellenwerte angehoben oder Zeitpunkte verschoben werden könnten. Die Folge: Es ist derzeit **unsicher**, ob wir tatsächlich berichtspflichtig bleiben.

War all die Vorarbeit also umsonst?
Wir sind überzeugt: **Nein.**

Ganz im Gegenteil – der Impuls durch die CSRD hat uns geholfen, Nachhaltigkeit im Unternehmen stärker zu verankern.

Die strukturierte Auseinandersetzung mit ESG-Themen (Environmental, Social, Governance) war ein wichtiger Schritt, um Klarheit zu schaffen, Verantwortlichkeiten zu definieren und Nachhaltigkeit von einem Randbereich in die Mitte zu rücken.

Auch wenn regulatorischer Druck nachlassen sollte: **Wir möchten den eingeschlagenen Weg fortsetzen.** Denn er ermöglicht uns, mit mehr Sorgfalt, Systematik und Strategie auf Nachhaltigkeit zu blicken – im Sinne unserer Kundschaft, unserer Mitarbeiter:innen, unserer Umwelt und nicht zuletzt unserer Zukunftsfähigkeit als Unternehmen.



Erfahrungsaustausch zur CSRD

Die Anforderungen der CSRD, die neuen ESRS-Standards, Softwarelösungen für einheitliches Reporting – das Thema Nachhaltigkeit ist komplex, oft unklar, und für viele Unternehmen eine echte Herausforderung.

Umso wertvoller war der **Erfahrungsaustausch** (ERFA-Kreis) mit Partnerunternehmen der CargoLine. In gemeinsamen Runden haben wir über den Umgang mit der CSRD diskutiert, verschiedene Wege im Reporting verglichen, Softwarelösungen analysiert und gemeinsam herausgearbeitet, welche Inhalte der ESRS für uns wirklich relevant sind.

Auch wenn aktuell mehr Unklarheit herrscht als noch 2024, wann und für wen die CSRD in welcher Form gelten wird – der Austausch war hilfreich und wertvoll.

Er hat nicht nur für mehr Sicherheit und Orientierung gesorgt, sondern auch den Dialog untereinander gestärkt.

Neben dem fachlichen Input war es vor allem der offene Austausch unter Kolleg:innen, der diesen Kreis besonders gemacht hat.

Fazit:

Der ERFA-Kreis hat uns nicht nur fachlich weitergebracht – sondern auch gezeigt, dass Nachhaltigkeit nicht allein, sondern im Netzwerk am besten gelingt.

E-LKW im Fernverkehr



Pilotprojekt

In 2024 haben wir gemeinsam mit BASF Coatings, führender Partner für innovative Oberflächenlösungen, erfolgreich den Einsatz von Elektro-LKW auf Langstrecken getestet und die nachhaltige Transportlösung nun bei BASF Coatings im Langstreckentransport implementiert.

Die Bestrebungen sind Teil der breit angelegten Nachhaltigkeitsphilosophie des Chemie-Unternehmens, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu setzen.

Im Testzeitraum zeigte sich, dass der durchschnittliche Energieverbrauch beim Elektro-LKW zu einer CO₂-Reduktion von 45% im Vergleich zum Diesel-LKW führte. Zudem fiel der Kraftstoffbedarf deutlich niedriger als der vergleichbarer Diesel-Varianten aus. Über die Effizienz bzw. ökologischen Vorteile hinaus, konnten auch wirtschaftliche Vorteile bei den Betriebskosten realisiert werden.

Die festgestellten Effizienz-Vorteile konnten nach Eintritt in die Implementierungsphase sogar nochmals verbessert werden.

Beide Unternehmen planen, auf den positiven Ergebnissen aufzubauen. Dies beinhaltet unter anderem den Einsatz von mehr LKW, den Einbezug weiterer europäischer Standorte sowie den Ausbau von Ladeinfrastrukturen an den Standorten.

Zum vollständigen Pressebericht:
[NEWS: Volle Ladung Nachhaltigkeit - Koch International](#)

Weniger Papier

Von 2019 bis 2024 hat sich der Papierverbrauch kontinuierlich verringert. Im Jahr 2019 wurden noch ca. 3,6 Mio. Seiten Papier gedruckt, während es im Jahr 2024 nur noch 2,4 Mio. Seiten waren. Dies entspricht einer Gesamtreduktion von über 30 %.

Durch die Implementierung digitaler Lösungen und die Förderung papierloser Arbeitsprozesse konnten wir unseren Papierverbrauch somit erheblich senken.

Ein aktuelles Beispiel für diese Verbesserungen aus 2024 ist, dass nun vor der Beladung lediglich die Ladeliste und erst nach Abschluss der Beladung sämtliche Begleitpapiere gedruckt werden (pro Tour eine Seite). Darüber hinaus streben wir durch die vollständige Digitalisierung des Packmitteltauschs über den Fahrzeugscanner weitere Papiereinsparungen an.



Optimierte Routenplanung

Effizienter unterwegs: Auch im Jahr 2024 setzten wir auf die KI-gestützte Tourenplanungssoftware *Smart Tour*, um unsere Routen noch effizienter zu gestalten – und damit auch nachhaltiger. Der intelligente Algorithmus berücksichtigt zahlreiche Faktoren wie Fahrzeugdaten, Zeitfenster und Verkehrsaufkommen und schlägt automatisch optimierte Touren für unseren Fuhrpark vor.

Das Ergebnis: weniger Leerfahrten, eine höhere Auslastung der Fahrzeuge und ein gezielterer Einsatz unseres Fahrpersonals. Dadurch reduzieren wir nicht nur den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, sondern verbessern auch die Planbarkeit und Flexibilität unserer Transporte.

So leisten wir einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Logistik – mit Technologie, die Ressourcen schont und Effizienz schafft.



EcoVadis



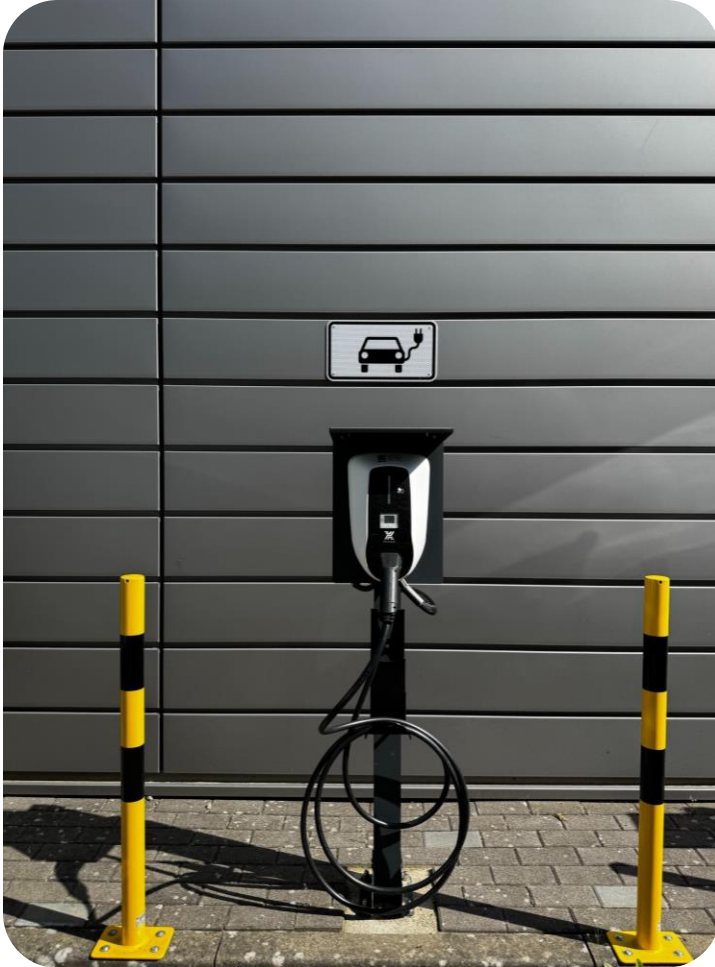
Koch International wurde von EcoVadis, einer weltweit anerkannten Plattform zur Bewertung unternehmerischer Nachhaltigkeit, mit der Stufe *Bronze* ausgezeichnet

Mit der Teilnahme am Rating möchten wir unseren Kunden transparent Einblick in unsere Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung geben.

Einige unserer Kunden fordern diese Informationen bereits aktiv an – mit unserer EcoVadis stellen wir sie gebündelt und strukturiert zur Verfügung.

Auch Sie interessieren sich für unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten?
Dann sprechen Sie uns gerne an.

Kundeninformation



4 E-Ladesäulen am Hauptstandort

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **6.247 Kilowattstunden Strom** über unsere firmeneigenen Ladesäulen geladen. Damit ließe sich eine Strecke von 35.000 bis 41.000 km elektrisch fahren – fast einmal um die Erde (bei 15-18 kWh/ 100 km).

Die Ladeinfrastruktur wurde dabei nicht nur von Fahrer:innen der E-Dienstwagen genutzt, sondern auch von zahlreichen Kolleg:innen, sowie Besucher:innen von Koch International.

Besonders praktisch: Viele Mitarbeitende laden ihre Fahrzeuge bereits während der Arbeitszeit – ein Angebot, das zunehmend angenommen wird.

Ausblick auf das nächste Jahr: Ab **Januar 2025** wird an allen Ladepunkten sogar **grüner Strom** bereitgestellt – ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität.

Emissionsermittlung

Im Bereich Landverkehr (LTL, FTL und Stückguttransporte) erfolgt die Emissionsermittlung auf Basis der Norm **DIN EN 16258:2013** sowie des **GLEC Frameworks**. Die Konformität unseres CO₂-Rechners ist durch ein Zertifikat der Intertek Certification GmbH bestätigt worden.

Damit ermöglichen wir bereits heute eine transparente und nachvollziehbare Berechnung der transportbezogenen Treibhausgasemissionen für unsere Kunden.

Ausblick: Zukünftig werden wir zusätzlich die Anforderungen der neuen **ISO 14083** in unsere Emissionsberechnung im Straßengüterverkehr integrieren. Über die konkreten Umsetzungsschritte werden wir im nächsten Nachhaltigkeitsbericht informieren.

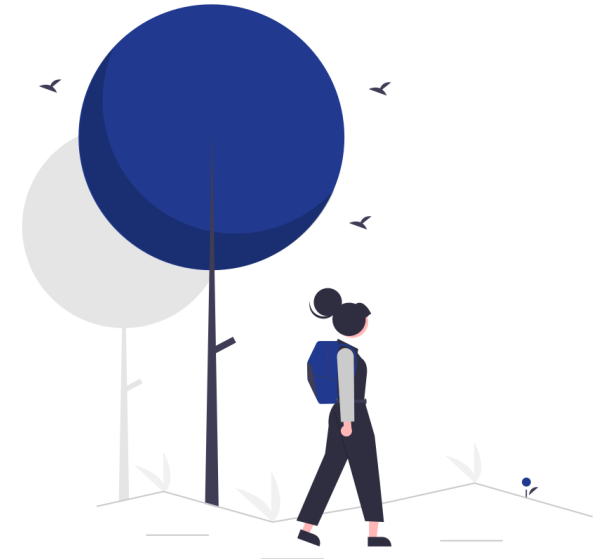
Auch im Bereich **See- und Luftfracht** bieten wir bereits jetzt Lösungen zur Emissionsermittlung an, die **konform zur ISO 14083** sind.



Kundeninformation

Unser Engagement

- ✓ Klimabilanzierung
- ✓ Ermittlung von Transportemissionen für unsere Kundschaft nach DIN EN 16258:2013
- ✓ ESG-Team
- ✓ Rating EcoVadis Bronze
- ✓ Förderung der Nutzung des ÖPNV und Diensträder
- ✓ Klimaschutzaktionen wie Stadtradeln
- ✓ Unterstützung der Biodiversität durch Nistkästen und Insektenhotels
- ✓ Einkauf von Büromaterial unter ökologischen Aspekten
- ✓ Fokus auf Reparatur und Wiederverwertung: Zum Beispiel Upcycling alter Kartonage in der Logistik



Kontakt

Sie wissen jetzt, was wir nachhaltig können.
Was dürfen wir für Sie tun?

Vertrieb

0541/ 12168-0
info@koch-international.de



People





Unsere Mitarbeiter:innen sind das Fundament von Koch International.

Im folgenden Abschnitt geben wir Ihnen einen Einblick in die soziale Dimension unserer Nachhaltigkeit und zeigen, wie wir unsere Mitarbeiter:innen fördern und unterstützen.

Innovatives Exoskelett



Die Kolleginnen und Kollegen sind begeistert von den ersten Tests.

In unserer Branche sind schwere Hebevorgänge an der Tagesordnung, was langfristig zu körperlichen Belastungen und Verletzungen führen kann. Ein sogenanntes Exoskelett bietet hierbei eine innovative Lösung, indem es die Muskelkraft des Mitarbeitenden unterstützt und die Belastung auf den Körper minimiert.

Derzeit testet das Team der Logistik Heuers Moor die Einsatzmöglichkeiten eines Exoskeletts. Das „Hightech-Wunder“ soll dabei helfen, schwere Lasten mühelos zu heben und gleichzeitig die körperliche Belastung zu reduzieren.

Die Kolleginnen und Kollegen sind begeistert von den ersten Tests. Sie berichten von einer spürbaren Entlastung und einem angenehmeren Arbeitsgefühl. Das Exoskelett passt sich optimal den Bewegungen an und ist einfach zu bedienen.



So weit sind wir noch nicht. Aber sieht so die Zukunft aus? Dieses Bild wurde mit KI erstellt.

Die Maus war wieder zu Besuch.

Und wir haben gemeinsam mit ihr unsere Türen geöffnet!

Dieses Mal hatten die kleinen Entdecker:innen im Alter von 4 bis 7 Jahren die Möglichkeit, unser Umschlaglager zu erkunden und dabei spannende Einblicke in die Welt der Logistik zu gewinnen. Ein besonderes Highlight: Die Kinder durften eine Runde mit einem unserer LKW mitfahren!

Ein spannender und informativer Tag, der gezeigt hat, wie vielseitig und wichtig die Logistik für den Alltag ist.



HuBee

Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung sind Werte, die uns bei Koch International antreiben. Deshalb freuen wir uns, gemeinsam mit der HHO (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück) und ihrem Tochterunternehmen OSNA-Integ das Projekt „HuBee“ zu unterstützen. Ziel ist es, die Innenstadt und angrenzende Gebiete umweltfreundlich mit Lastenrädern zu beliefern.

Das Projekt kombiniert ökologische und soziale Nachhaltigkeit: Zum einen schafft es eine umweltfreundliche Alternative für den innerstädtischen Warenverkehr, zum anderen werden sozialversicherungspflichtige Inklusionsarbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen im ersten Arbeitsmarkt geschaffen. Unser Beitrag besteht darin, das Projekt mit unserem logistischen Know-how zu begleiten und praxisnahe Tests durchzuführen – von der Traglast über Beladungsprozesse bis hin zur Akzeptanz im Markt.

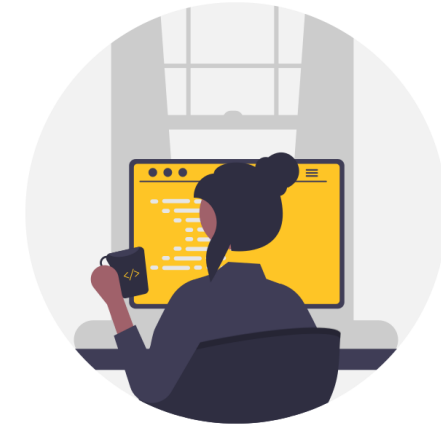
Unsere Unterstützung im Überblick:

- ✓ Durchführung von Praxistests
- ✓ Beratung zu logistischen Anforderungen
- ✓ Gemeinsame Entwicklung von Optimierungen



Angebote in 2024

- ✓ BGM/betriebliche Sozialberatung
Wir haben einen Mitarbeiterservice eingerichtet, bei dem Kolleg:innen Inhalte, zum Beispiel zu Themen wie Kommunikation, Stress oder Führung, zur Verfügung gestellt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Beratung durch Psycholog:innen und andere Berater:innen.
- ✓ Gesundheitsprämie
Wie in den letzten Jahren auch wurde 2024 gesundheitsförderliches Verhalten mit Prämien und der Teilnahme am Gewinnspiel angeregt. Es wurden 139 Bonushefte abgegeben.



Familienfreundlicher Arbeitgeber

Im Zertifizierungszeitraum für die Auszeichnung „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ 2025 bis 2027 haben wir uns ehrgeizige Ziele zur Förderung der Familienfreundlichkeit gesetzt. Im Mittelpunkt standen die Ausweitung von Unterstützungsangeboten für Beschäftigte mit Familienpflichten. Durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen konnten wir Fortschritte in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erzielen. Viele der gesetzten Ziele wurden erfolgreich umgesetzt, und in einigen Bereichen haben wir sogar zusätzliche Maßnahmen eingeführt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu stärken.



Wir bieten eine Vielzahl familienfreundlicher Maßnahmen an. Zu den wichtigsten Initiativen gehören:

- ✓ **Familienbeauftragte:** Wir haben eine Mitarbeiterin als „*Familienbeauftragte*“ ernannt. Als Ansprechpartnerin steht sie den Mitarbeiter:innen und Führungskräften bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Verfügung.
- ✓ **Flexible Arbeitszeiten:** Durch Gleitzeit können unsere Mitarbeiter:innen ihre Arbeitszeiten besser an ihre familiären Verpflichtungen anpassen.
- ✓ **Flexibilisierung des Arbeitsortes:** Wir bieten Möglichkeiten für gelegentliches Arbeiten von zu Hause aus an, sofern es die betrieblichen Gegebenheiten ermöglichen.
- ✓ **Belange der Beschäftigten mit Familien- und Pflegepflichten:** Beschäftigte mit Familien- und Pflegepflichten werden bei der Einsatz- und Urlaubsplanung berücksichtigt.
- ✓ **Kinderbetreuungsangebote:** Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern, bieten wir eine Kinder-Notfallbetreuung an.
- ✓ **Unterstützung für pflegende Angehörige:** Wir haben eine Mitarbeiterin als „Pflegelotse“ ausgebildet, welche als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht und den Mitarbeiter:innen Informationen, Kontaktdaten und Beratungsstellen zur Verfügung stellt.
- ✓ **Finanzielle Unterstützung von Beschäftigten:** Die Führungskräfte können Mitarbeitenden einen Kinderbetreuungszuschuss als Benefit anbieten. Zudem bieten wir Mitarbeiter-Darlehen an und zeigen uns bei Hochzeit und Geburten mit einem Geldbetrag erkenntlich.
- ✓ **Weitere Unterstützung:** Wir bieten neben dem betrieblichen Gesundheitsmanagement für alle Mitarbeiter:innen auch ein EAP-Angebot (Employee Assistance Program) an, dass unter anderem auch Angebote zu den Themen Vereinbarkeit von Job und Kinderbetreuung bietet.



Tote-Winkel-Schulungen mit ganz viel Herz



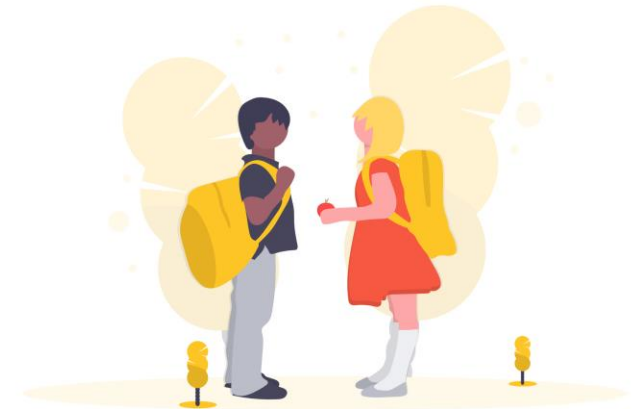
Anfragen von Schulen und Kindergärten für unsere „Tote-Winkel-Schulungen“ sind nicht ungewöhnlich. Doch dieses Mal war alles ein wenig anders. Die Grundschüler:innen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen der Horst-Koesling-Schule in Osnabrück beschäftigen sich im Sachkundeunterricht mit dem Thema „Fahrzeuge“.

Klar, dass da ein LKW nicht fehlen durfte.

Als dieser schließlich auf dem Schulhof stand, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Jedes Kind wollte einmal in seinem Leben Berufskraftfahrer:in sein. Dabei wurde natürlich auch die Hupe auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft - eine Szene, die alle Anwesenden zum Lachen brachte.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren dafür, dass sie uns diese wunderbare Erfahrung ermöglicht haben und wir in so viele strahlende Gesichter blicken durften.

Es war nicht nur eine Bereicherung für unsere Kolleg:innen, sondern hoffentlich auch für die "kleinen" und "großen" Teilnehmenden.



Roter Ritter

Die KNI-Allianz für Sicherheit für das Projekt „Tote Winkel-Schulung“ wurden im Rahmen einer Feierstunde mit dem Verkehrspräventionspreis "Roter Ritter" ausgezeichnet.

Der Preis wird für gemeinschaftliches Engagement verliehen, das darauf abzielt, die Straßen für alle Verkehrsteilnehmenden sicherer zu gestalten.

Neben einem Vertreter des KNI-Vorstands und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstellenleitung hat Rena Markmeyer als Initiatorin der Bewerbung um die Auszeichnung den Preis in der Elbphilharmonie in Hamburg entgegengenommen.

Als Teil der Allianz für Sicherheit freuen wir uns über die Auszeichnung.



Preis gewonnen

Ausbildung

Im Jahr 2024 konnten wir erneut zahlreiche junge Talente bei Koch International begrüßen. Am 1. August 2024 starteten 23 neue Auszubildende und Jahrespraktikant:innen ihre berufliche Laufbahn bei uns. Darunter befanden sich:

- 10 Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung
- 5 Fachkräfte für Lagerlogistik
- 3 Berufskraftfahrer:innen
- 1 Fachinformatikerin für Systemintegration
- 1 Kaufmann für Büromanagement
- 3 Jahrespraktikant:innen

In diesem Jahr haben 18 Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, von denen wir 13 in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen haben.



Weiterbildung

Bei Koch International wird die Personalentwicklung je nach Bedürfnissen und Vorkenntnissen individuell gestaltet. Regelmäßig erhalten Quereinsteiger z.B. die Möglichkeit, in einem zweitägigen Seminar Grundkenntnisse und Hintergrundwissen zu den Fachbegriffen unserer Branche zu erlangen.

Darüber hinaus arbeiten wir zur Qualifizierung für Fach- und Führungsaufgaben eng mit der Akademie der CargoLine zusammen.



Schulkooperationen

Um Schüler:innen frühzeitig einen intensiven Einblick in die Wirtschaftswelt zu geben und ihnen den Übergang in den Beruf zu erleichtern, haben die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und die Maßarbeit kAöR – Servicestelle Schule – Wirtschaft die Initiative „Schule – Wirtschaft“ ins Leben gerufen. In diesem Rahmen wurden Kooperationsvereinbarungen mit einigen Osnabrücker Schulen geschlossen. Mehr Infos unter koch-international.de/schulkooperationen

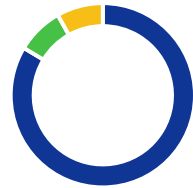
- ✓ Die Schüler:innen der achten Klassen werden zu Betriebsbesichtigungen eingeladen.
- ✓ In der Klasse 9 bieten wir „Profilwochen“ an. Dort können die Jugendlichen je nach Interesse in verschiedene Jobprofile (z.B. Wirtschaft, Sprache, Technik) hinein schnuppern.
- ✓ Die Jahrgangsstufe 10 erhält die Gelegenheit zu ausführlichen Bewerbertrainings inkl. fiktiven Bewerbungsgesprächen.
- ✓ Unsere Auszubildenden besuchen Schulklassen, um über die Ausbildungsberufe zu informieren und von ihren eigenen Erfahrungen zu berichten.

Wenn Sie auch Interesse an einer Kooperation haben, dann melden Sie sich gerne bei uns.



Kennzahlen Personal

893 Kolleg:innen



■ Vollzeit ■ Teilzeit ■ Geringfügig Beschäftigte

Altersstruktur

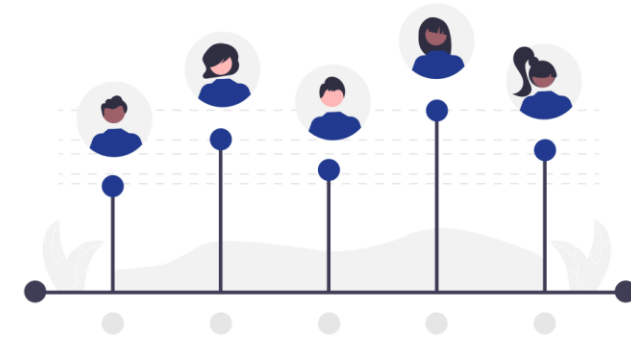


■ 16-25 ■ 26-35 ■ 36-45 ■ 46-55 ■ 56-65 ■ ab 66

*Die Daten beziehen sich auf die Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG, sowie die Tochterunternehmen Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH, sowie die Koch International Pharmalogistik GmbH. Stand: 31.12.2023.

Im Jahr 2024 beschäftigte das Unternehmen 893 Mitarbeiter, davon 739 in Vollzeit, 73 in Teilzeit und 81 geringfügig beschäftigt. 2023 waren es noch 918 Mitarbeiter, mit 764 in Vollzeit und einer gleichbleibenden Zahl an Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten.

Die Altersstruktur zeigt 2024 einige Veränderungen: Die Gruppe der 16-25-Jährigen blieb mit 101 Mitarbeitern stabil (2023: 103), während die Altersgruppe 26-35 Jahre von 298 auf 216 sank. Auch die 36-45-Jährigen gingen von 317 auf 174 zurück. Die Gruppe der 46-55-Jährigen ist von 308 auf 197 gesunken und die der 56-65-Jährigen blieb nahezu konstant (177 in 2024 vs. 172 in 2023). Die Zahl der Mitarbeiter ab 66 Jahren blieb bei 26.



Unser Engagement



Blut transportiert

Blut transportieren: Wir sind Teil der Initiative „Blut transportiert“, einem Zusammenschluss von Logistikunternehmen, die gemeinsam Menschen mit Blutkrebs und anderen Erkrankungen des blutbildenden Systems unterstützen. Als [Partner](#) können wir u.a. Typisierungsaktionen organisieren, bei denen Mitarbeiter:innen sich als Stammzellspender registrieren und vielleicht bald einem Erkrankten helfen.

Weitere Aktionen können gemeinsame Benefiz-Veranstaltungen oder Blutspendeaktionen sein – denn es braucht nicht viel für das tolle Gefühl, etwas Gutes zu tun.

www.blut-transportiert.de



BLUT TRANSPORTIERT
Eine Logistikinitiative

Osnabrücker Kindertafel

Osnabrücker Kindertafel: Kinderarmut nimmt auch in Deutschland zu. An zahlreichen Osnabrücker Schulen kommen Kinder hungrig zum Unterricht. Damit diese ein Frühstück erhalten und lernen können, verteilt die Osnabrücker Kindertafel täglich Pausenbrote, Obst und Milchprodukte an 13 Schulen in Osnabrück. Für diese Arbeit sind die ehrenamtlichen Kräfte auf Spenden angewiesen, an denen wir uns regelmäßig beteiligen. Die Kindertafel gehört zur Osnabrücker Tafel, die seit 1996 Lebensmittel an hilfsbedürftige Menschen ausgibt. Mehr unter: osnabruecker-kindertafel.de



OSNABRÜCKER
KINDERTAFEL

OsnaBrücke

Der „OsnaBRÜCKE e.V.“ ist 2008 als Initiative der Wirtschaftsjunioren Osnabrück entstanden. Im Mittelpunkt der Förderung stehen dort Kinder- und Jugendprojekte. Dabei geht es nicht nur um gemeinsame von uns geförderte oder initiierte Events oder Aktionen, sondern vor allem darum, den Teilnehmer:innen durch diese Erlebnisse neue Perspektiven zu eröffnen.

[Koch International](#) unterstützt den „OsnaBRÜCKE e.V.“ nachhaltig mit Spenden, um den Verein, der zu 100 Prozent ehrenamtlich tätig ist, weiterhin zu stärken.

www.osnabruecke.de



Bürgerstiftung Osnabrück

Wenn sich Bürger für Bürger engagieren, kann viel bewegt werden – diesem Leitgedanken folgt die Bürgerstiftung Osnabrück und wir sind ebenfalls davon überzeugt. Als Stifter tragen wir dazu bei, dass die Bürgerstiftung Osnabrück lokale Projekte für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Umwelt, Kultur und Soziales selbst durchführen oder fördern kann. Gemeinsam möchten wir die Lebensqualität vor Ort erhöhen.



Zertifizierungen

Umwelt

Umweltmanagement DIN EN ISO 14001:2015
Umweltbilanz DIN EN 14064:2012
Umweltbilanz DIN EN 16258:2013 (LTL/ FTL)
Energieaudit DIN EN 16247 nach EDL-G

Pharma, GDP und GMP

GDP Compliance Audit - distribution
practices for human medicines
EU GDP Compliance – Hardware: Trailer
Connect Unit Software: Trailer Connect
Telematik Service Portal
ATP Trailer Zertifikat von Cargobull
Lagerung von Wirkstoffen nach § 64 Abs. 1
AMG

Qualität

Bio Zertifikat nach Öko VO (EU) 2018/848
Qualitätsmanagement DIN EN ISO
9001:2015
HACCP Konformitätsbescheinigung
IATA Zertifikat
AEO-F Zertifikat
IT- und Informationssicherheitszertifikat
CARIS2
s.a.f.e.plus-certificate - Kommissionierung
s.a.f.e.plus-certificate – Lagerung
s.a.f.e.plus-certificate - Stückgut/Umschlag
SQAS Summary Report 2022

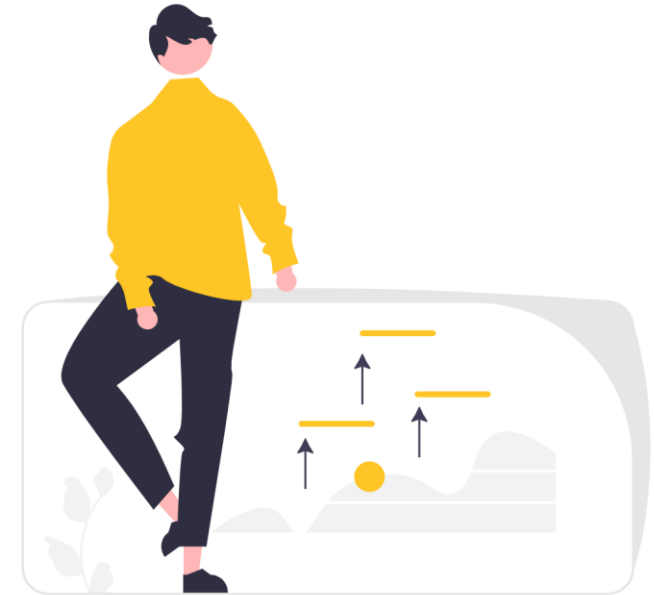
DIN EN ISO 9001 + 14001 für das
CargoLine-Netzwerk

IFS Logistics Zertifikat, Version 2.3



Ausblick auf 2025

- ✓ Anschaffung weiterer E-LKW
- ✓ Verbessertes Nachhaltigkeitsreporting
- ✓ Emissionsermittlung für Kunden nach ISO 14083
- ✓ Weitere Papiereinsparungen
- ✓ Planung für PV-Ausbau
- ✓ Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001:2018 (Energiemanagement)



Impressum

Herausgeber: Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG,
Fürstenauer Weg 68 49090 Osnabrück

 www.koch-international.de
 info@koch-international.de

Rechtlicher Hinweis: Die Inhalte dieses Dokuments wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für Vollständigkeit, Fehler, Auslassungen und Richtigkeit der Inhalte wird keine Haftung übernommen.

Weitere Infos:

Koch Umzugslogistik: www.koch-umzugslogistik.de

Koch Archivlogistik: www.koch-archivlogistik.de

Koch Pharmalogistik: www.koch-pharmalogistik.de

Karriere: www.karriere.koch-international.de